

P R E S S E M I T T E I L U N G

Datum/Ort: 21. Juni 2023/Mannheim

Tarifabschluss und Anwendung

Nach der erfolgreichen Beendigung der Schlichtung haben sich am 3. April 2023 die Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL) und die Südwestdeutsche Landesverkehrs-GmbH (SWEG) auf einen Tarifabschluss verständigt. Obwohl beide Seiten Zugeständnisse machen mussten, sind die GDL-Mitglieder bei der SWEG in den marktüblichen Tarifabschlüssen der GDL angekommen. Die Anwendung der tariflichen Regelungen der GDL findet seit 1. Mai 2023 ausschließlich auf GDL-Mitglieder statt, welche die Tarifbindungserklärung beim Arbeitgeber abgegeben haben.

Hand in Hand - Arbeitgeber und ver.di

GDL-Bezirksvorsitzender Lutz Dächert: „Nachdem die Kolleginnen und Kollegen nun endlich von den guten und besseren tariflichen Regelungen der GDL profitieren können, gießen der Arbeitgeber zusammen mit den Verantwortlichen ver.di-Vertretern erneut Öl ins Feuer, spalten weiter die Belegschaft und bringen immer noch Unruhe ins Unternehmen.“ Bereits im Vorfeld des Tarifergebnisses wurde von beiden Seiten immer wieder behauptet, dass die „GDL im Unternehmen unerwünscht“, oder die „Regelungen der GDL im Vergleich angeblich viel schlechter sind als die bereits vorhanden gültigen Regelungen“.

Personaldisposition außerhalb von zulagenfähigen Zeiten

Die vom Arbeitgeber vorgelegte Personaldisposition, in der die Mitglieder der GDL ausschließlich außerhalb von zulagenfähigen Zeiten geplant sind, wurde vom Betriebsrat gegen die Stimmen der GDL mehrheitlich zugestimmt. Dabei stellt sich uns die Frage, ob die Mehrheit im Betriebsrat bewusst oder unbewusst gegen ihren rechtlichen Auftrag verstößt und somit bewusst oder unbewusst vom Arbeitgeber ausgenutzt wird? Egal ob bewusst oder unbewusst – beides ist einem Betriebsratsgremium

unwürdig! Des Weiteren stellt sich uns die Frage, ob die höheren Zulagen in den Tarifverträgen der GDL doch nicht viel schlechter – als vorab immer behauptet wurde – sind?

Entgegen unseren Erwartungen

„Wir sind davon ausgegangen, dass nach dem hinter uns liegenden Tarifkonflikt, der erfolgreichen Schlichtung und dem Tarifabschluss eine ernst gemeinte Tarifpartnerschaft auf Augenhöhe gelebt wird. Der vom Arbeitgeber geplante und vom Betriebsrat zugestimmte Einsatz unserer Mitglieder ausschließlich außerhalb von zulagenfähigen Zeiten wird von uns weiter beobachtet. Wir sammeln weiter die Einsatzpläne unserer Kolleginnen und Kollegen als Nachweis und nehmen aktuell eine rechtliche Bewertung vor. Bis dahin wünschen wir unseren Kolleginnen und Kollegen ruhige Schichten an den günstigen und somit auch zulagenunfähigen Arbeitszeiten. Wir hoffen auch, dass die un- und andersorganisierten Kolleginnen und Kollegen der SWEG nicht bereit sind, die ungleichmäßige Verteilung der Arbeitszeit mitzutragen“ so der GDL-Bezirksvorsitzende Lutz Dächert.

Informationen zum Tarifabschluss

Zum 1. Mai 23 konnte die GDL einen Tarifvertrag für die Beschäftigten der SWEG vereinbaren. Nach 633 Streikstunden und einer Schlichtung wurde das Marktniveau vereinbart und eine Inflationsausgleichsprämie von 1000 Euro wird ausgezahlt.

Über das Unternehmen

Die Südwestdeutsche Landesverkehrs-GmbH (SWEG) ist ein Unternehmen mit Hauptsitz in Lahr/Schwarzwald, das in Baden-Württemberg und teilweise angrenzenden Gebieten Busverkehr im Stadt- und Überlandverkehr sowie Schienengüter- und Schienenpersonennahverkehr betreibt. Im Jahr 2018 ist die Verschmelzung der Hohenzollerischen Landesbahn (HzL) mit Sitz in Hechingen vollzogen worden. Seit dem Jahreswechsel 2021/2022 befindet sich auch die ehemalige Abellio Rail Baden-Württemberg GmbH, die jetzt als SWEG Bahn Stuttgart GmbH firmiert, unter dem Dach

des SWEG-Konzerns. Bei der SWEG arbeiten mehr als 1800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Über die GDL

Die Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL) ist mit über 150 Jahren die älteste Gewerkschaft in Deutschland. Sie wurde 1867 gegründet. Die GDL organisiert das gesamte direkte Personal in Eisenbahnverkehrs- und -infrastrukturunternehmen in ganz Deutschland und hat inzwischen fast 40.000 Mitglieder. Hauptanliegen der GDL ist es, zu wahren und zu fördern.

Über den GDL-Bezirk Süd-West

Der GDL-Bezirk Süd-West der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL) organisiert über 6000 Mitglieder des gesamten direkten Personals in Eisenbahnverkehrs- und -infrastrukturunternehmen in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und dem Saarland. Zusammen mit unseren Amtsinhabern aus 27 Ortsgruppen wahren und fördern wir die beruflichen, sozialen, wirtschaftlichen, rechtlichen und ökologischen Interessen ihrer Mitglieder.